

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Hillentrup-Spork



Okt-Nov 2026



save the date: 02.11.2026
MARTINSUMZUG
in Dörentrup

Details auf Seite 37

Bildrechte: AdobeStock © 2026 + KI

Seite 11

Bittgottesdienst

für den Frieden am
Volkstrauertag
15. November 2026

Seite 7

Lichterfest:

Gemeinsam ein Fest
der Erinnerung
feiern. Mit Chor.

Seite 23

Zwischentöne

Erstes Konzert unter
der Leitung von Anna
Ikramova



www.kirche-hillentrup-spork.de

Inhalt	Seite
Editorial	3
Andacht	4–5
AUSBLICKE	
Seniorentreffen	6
Weihnachtsbäume gesucht	6
Lichterfest	7
Jubiläumskonfirmation u. Erntedank	8
ChurchKids-Night	9
Kleidersammlung für Eben-Ezer	10
Taizé-Gottesdienst	10
Bittgottesdienst für den Frieden	11
Gottesdienst für alle Generationen	12
Stand auf dem Weihnachtsmarkt	12
Konzert zum Advent	13
Gottesdienst für alle Generationen	13
RÜCKBLICKE:	
Stand beim Familienfest	14-15
Familiengottesdienst b. Familienfest	16
Gottesdienst zur Einschulung	17
50 Jahre Ev. Beratungszentrum	18-19
WICHTIGE TERMINE	20
TERMINE & TREFFS	21
Einblicke	
Klingelbeutel	22
Stellenausschreibung	22
Konzert der „ZwischenTöne“	23
Nachruf	24
Needy Hearts Soup Kitchen	25-27
KINDER- U. JUGENDARBEIT	28–35
GOTTESDIENSTE	30-31
KITA Vogelnest	36-37
THEMENARTIKEL	38–43
KiGo Krippenspielproben	44
VEREINE IN DÖRENTROP	45–46
Werbung	47–53
Rezept	54
Kinderseite	55
Geburtstage	56-57
Stationen des Lebens	58
WICHTIGE ADRESSEN	59

IMPRESSUM

Herausgeber:
Der Kirchenvorstand der ev.-ref.
Kirchengemeinde Hillentrup-Spork.

Redaktion:
Elisabeth Hollmann-Plaßmeier; Norbert
Piekorz; Sonja Weber-Louvet; Ute
Liedtke; Nicole Sieker; Karla Ollenburg

Layout/Gestaltung:
medkam Medien- / Filmproduktion
Norbert Piekorz, Tel.: 05261–9712700
E-Mail: redaktion@medkam.de

Anzeigen:
Sonja Weber-Louvet, Tel.: 05265–6569

Druck:
GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage:
2.300 Exemplare

Redaktionsschluss:
Ausgabe Dez-Jan: 10. November 2026

Bildquellennachweise:
Verfasser der Artikel/privat/AdobeStock/
Pixabay/medkam/Gemeindebrief.evangelisch

Kontoverbindung:
Sparkasse Lemgo
IBAN: DE76 4825 0110 0003 0319 94
BIC: WELADED1LEM
Verwendungszweck: bitte angeben!

Spendenkonto der Flüchtlingshilfe
Kirchengemeinde Hillentrup-Spork
KD-Bank
IBAN: DE23 3506 0190 2009 8810 10
Verwendungszweck:
Spende Flüchtlingshilfe

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,



Bildrechte: AdobeStock © 2026

der Herbst zieht ein und bringt eine ganz besondere Stimmung mit sich. Die Tage werden kürzer, doch in unserer Gemeinde wird es in den kommenden Wochen bis zum zweiten Advent alles andere als ruhig.

Genau wie die bunten Blätter an den Bäumen präsentiert sich auch unser Gemeindeleben in den Monaten Oktober und November in einer reichen Vielfalt. Für jede Generation, für jede Stimmung und für ganz unterschiedliche Interessen ist etwas dabei: von festlichen Momenten über lebendige Begegnungen bis hin zu Zeiten des Innehaltens und Nachdenkens.

Wir laden Sie herzlich ein, beim Durchblättern des Gemeindebriefes Ihre eigenen Höhepunkte zu entdecken. Schön, wenn wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit begegnen!



Herzlich grüßt Sie, Ihre

Elisabeth Hollmann-Pfaffmeier



Liebe Leserinnen und Leser,

Freiheit – was bedeutet das eigentlich?

Vielleicht denken wir zunächst daran, selbst entscheiden zu können: an freie Zeit, freie Meinungsäußerung oder daran, das eigene Leben nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten. Freiheit ist uns wichtig. Oft merken wir erst, wie wertvoll sie ist, wenn sie eingeschränkt wird.

Martin Luther hat sich vor mehr als 500 Jahren eine ähnliche Frage gestellt: Was macht einen Menschen vor Gott frei? Damals hatten viele Menschen Angst, nicht gut genug zu sein. Sie fragten sich, ob sie genug gebetet, genug Gutes getan oder genug geglaubt hatten.

Auch heute fühlen sich viele Menschen unter Druck. Wir möchten es allen recht machen – in der Familie, bei der Arbeit, in der Nachbarschaft und im Freundeskreis. Das ist oft sehr anstrengend. Oft meinen wir, nur dann etwas wert zu sein, wenn wir viel leisten. Wir vergleichen uns mit anderen und fragen uns:

Mache ich genug? Bin ich gut genug? Bin ich anderen wichtig?

Martin Luther entdeckte in der Bibel eine befreiende Botschaft. Der Apostel Paulus schreibt: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ (Galater 5,1)

Diese Freiheit beginnt bei Gott. Seine Liebe müssen wir uns nicht verdienen. Wir müssen vor ihm keine perfekte Version von uns präsentieren. Mit allen unseren Stärken und Schwächen dürfen wir zu ihm kommen.

Jesus Christus hat am Kreuz gezeigt, wie weit Gottes Liebe geht. Er hat unsere Schuld und unser Versagen auf sich genommen. Was zwischen Gott und uns steht, dürfen wir vor ihn bringen. Wir müssen unsere Fehler nicht verstecken. Gott sieht uns ehrlich an und schenkt uns Vergebung und einen neuen Anfang.

Durch Jesus Christus dürfen wir darauf vertrauen: Nichts kann uns von Gottes Liebe trennen – nicht unsere Schuld, nicht unsere Angst und nicht unser Versagen. Auch der Tod hat nicht das letzte Wort. Jesus Chris-

tus ist für uns gestorben und auferstanden – darum dürfen wir in Hoffnung leben.

Diese Freiheit ist nun kein Freibrief dafür, nur an sich selbst zu denken. Sie schenkt uns vielmehr neue Aufmerksamkeit für andere. Wer nicht ständig um seinen eigenen Wert kämpfen muss, kann sich leichter einem anderen Menschen zuwenden.

Genau das meint auch Paulus, wenn er schreibt: „Ihr seid zur Freiheit berufen ... dient einander in Liebe.“ (Galater 5,13) Wer sich von Gott angenommen weiß, muss nicht mehr ständig um sich selbst kreisen. Er oder sie kann den Blick für andere öffnen. Dann wird Freiheit ganz praktisch: Wir haben Zeit für einen Menschen, der einsam ist. Wir hören zu, wenn jemand Sorgen hat. Wir besuchen jemanden, der nicht mehr so leicht

aus dem Haus kommt. Wir bieten unsere Hilfe an, ohne sofort etwas zurückzuerwarten. Wir helfen anderen nicht, damit Gott uns liebt. Wir helfen, weil Gott uns bereits liebt. Seine Liebe macht uns frei – frei von dem Druck, immer nur auf uns selbst achten zu müssen, und frei dafür, anderen Menschen Gutes zu tun.

Möge diese Freiheit Sie durch den Alltag begleiten und Ihnen Mut schenken, Gottes Liebe anzunehmen und sie an andere weiterzugeben.

Es grüßt Sie sehr herzlich,
Ihre

Elisabeth Hollmann-Pfeiffer



Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das **Joch der Knechtschaft** auflegen!

GALATER 5,1

Monatsspruch OKTOBER 2026

Foto: hillbrecht

SENIORENTREFFEN im Oktober/November

Liebe Senioren und Seniorinnen unserer Gemeinde, im Oktober, der schönen herbstlichen Jahreszeit, treffen wir uns am Sonntag, den 25.10.2026 wieder in der Sporker Kirche um 15.00 Uhr zum gemeinsamen Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Ende November beginnt die Adventszeit. Am 29.11.2026 ist bereits der 1. Advent. An diesem Sonntag möchten wir mit Ihnen die Adventszeit einläuten und laden Sie zu unserem traditionellen Kaffeetrinken herzlich ein. Beginn: 15.00 Uhr.

Wir freuen uns auf eine rege Anteilnahme.

Ihre Kerstin Schake-Thorwarth

*Wir alle möchten unser Leben
so vollständig wie möglich leben.
Deshalb müssen wir lernen,
dort zu sein,
wo das Leben stattfindet,
nämlich genau hier,
jetzt.*

Fred von Allmen

Kaffeetrinken
Sonntag, 25. Oktober, 15.00 Uhr
Sonntag, 29. November, 15.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Haus

WEIHNACHTSBAUM gesucht!

Für das kommende Weihnachtsfest sucht die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork einen schönen Weihnachtsbaum für die Kirche in Hillentrup. Der Baum sollte nicht zu breit sein, damit er gut in die Kirche passt.

Wer einen Baum abgeben möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro:

Tel.: 05265 6569.

Das Fällen und den Transport übernimmt gerne die Gemeinde.





LICHTERFEST: Licht der Liebe

Eine Idee aus England hat ihren Weg nach Deutschland gefunden.
Jährlich in der Weihnachtszeit feiern Hospize dort Lichterfeste.

In vielen Kulturen ist Licht ein Symbol für Hoffnung und Trost. Mit dem „Licht der Liebe“ möchten wir den Menschen eine Möglichkeit geben, gemeinsam ein Fest der Erinnerung zu feiern:

- zur Erinnerung an Menschen, die mich bewegt haben
- aus Dankbarkeit für das, was ich habe
- zur Erinnerung an einen lieben Verstorbenen
- aus Dankbarkeit für eine überstandene Krise

Jeder hat einen anderen Grund ein Licht zu entzünden. Jedes Licht steht für einen anderen Gedanken, für eine andere Erinnerung.

Es singt der Chor Chorios beim Lichterfest.

Freitag 4. Dezember 2026 um 17.00 Uhr
in der ev.-ref. Kirche Hillentrup
 (Homeiener Str. 1, Dörentrup)

Der Eintritt ist frei; über eine Spende freuen wir uns.



Ambulanter Hospiz- und
Palliativ-Beratungsdienst
Lippe e.V.



ERNTEDANK und Jubiläumskonfirmation in Hillentrup

Am Sonntag, 4. Oktober, feiern wir um 11.00 Uhr in der Kirche Hillentrup einen besonderen Festgottesdienst. In diesem Jahr verbinden wir das Erntedankfest mit der Jubiläumskonfirmation. Wir wollen gemeinsam innehalten, Danke sagen für die Gaben der Natur und auf die Zeit zurückblicken, die seit der Konfirmation unserer Jubilarinnen und Jubilare vergangen ist. Der Posaunenchor wird den Abendmahlsgottesdienst musikalisch begleiten und für den festlichen Rahmen sorgen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir

alle herzlich zu den traditionellen (Schmalz-) Broten ein, um den Vormittag in Gemeinschaft ausklingen zu lassen.

Ob Sie selbst ein Konfirmationsjubiläum feiern, zu unseren treuen Gottesdienstbesuchenden gehören oder als Gast vorbeischauen: Alle sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf den gemeinsamen Vormittag mit Ihnen.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

**Abendmahlsgottesdienst
zu Erntedank und
zur Jubiläumskonfirmation
Sonntag, 4. Oktober, 11.00 Uhr
Kirche Hillentrup**

Trost und Hoffnung am EWIGKEITSSONNTAG

Der Ewigkeitssonntag ist der Tag des Innehaltens, des Erinnerns und der christlichen Hoffnung. Die Kirchengemeinde lädt herzlich zum Gottesdienst am Sonntag, 22. November, um 11.00 Uhr in der Hillentruper Kirche ein.

In diesem Gottesdienst wollen wir ganz bewusst Raum für Trauer schaffen und uns gemeinsam an die Menschen erinnern, die eine schmerzhaft Lücke in unserem Leben hinterlassen haben. Wir werden die Namen der verstorbenen Personen nennen und für jede und jeden von ihnen als Zeichen des Gedenkens ein Licht entzünden. Im liebevollen Erinnern an die Verstorbenen wollen wir all das vor Gott bringen, was sie uns bedeuteten, und auch den Schmerz, dass

sie nicht mehr bei uns sind. Seine Zusage, uns beim Namen gerufen zu haben, gilt über den Tod hinaus und soll uns in unserer Trauer Mut und Trost zusprechen.

Musikalisch wird der Gottesdienst in diesem Jahr von der Flötengruppe Spork gestaltet. Die sanften und klaren Klänge werden den Worten der Hoffnung eine ganz eigene Tiefe verleihen und laden dazu ein, den eigenen Gedanken nachzuspüren. Egal, wie lange Ihr Verlust schon her ist – seien Sie uns herzlich willkommen. Wir möchten diesen Weg des Erinnerns gemeinsam als Gemeinschaft im Glauben gehen.

**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Sonntag, 22. November, 11.00 Uhr
Kirche Hillentrup**

ChurchKids-Night

Eine Nacht in der Kirche

Einladung zur ChurchKids-Night

Wie fühlt es sich wohl an, nachts in einer Kirche zu schlafen? Bei der ChurchKids-Night der Kirchengemeinde Hillentrup-Spork können Schulkinder zwischen 6 und 12 Jahren genau das herausfinden. Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam ein ganz besonderes Kirchen-Abenteuer zu erleben.

Die **ChurchKids-Night** soll künftig einmal im Jahr stattfinden.

Los geht es am Freitag, 23. Oktober 2026, um 18.00 Uhr mit einem biblischen Impuls in der Kirche Hillentrup. Im Anschluss daran, richten die Kinder ihre gemütlichen Schlafplätze für die Nacht ein.

Anschließend wechseln sie ins Gemeindehaus zum gemeinsamen Abendessen. Dort stehen außerdem jede Menge Spaß, tolle Aktionen und eine spannende Nachtwanderung im Dunkeln auf dem Programm. Wenn es dann Zeit zum Schlafen wird, kehren alle in die Kirche zurück, um dort gemeinsam zu übernachten.

Am nächsten Morgen, Samstag, 24. Oktober, sind ab 9.00 Uhr auch die Eltern und Geschwister ganz herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen, bei dem die Erlebnisse der Nacht weitererzählt werden können. Im Anschluss endet die ChurchKids-Night.

Damit alle gut vorbereitet sind, sollten die Kinder einen Schlafsack, eine Isomatte oder Luftmatratze, Zahnbürste und Waschzeug,



Bildrechte: AdobeStock © 2026

einen Schlafanzug oder bequeme Kleidung sowie warme Kleidung mitbringen. Für die Nachtwanderung sind außerdem feste Schuhe, eine Taschenlampe und eine Warnweste wichtig. Hausschuhe oder warme Socken, ein Lieblingskuscheltier und natürlich gute Laune dürfen ebenfalls nicht fehlen.

Wer bei diesem besonderen Abenteuer dabei sein möchte, kann sich ab sofort im Gemeindebüro anmelden. Anmeldeschluss ist Montag, 19. Oktober 2026.

Das ChurchKids-Team freut sich schon sehr auf viele neugierige und abenteuerlustige Kinder und auf eine unvergessliche gemeinsame Nacht in der Kirche!

**Freitag, 23. Oktober, 18.00 Uhr bis
Samstag, 24. Oktober, ca. 10.00 Uhr
Kirche und Gemeindehaus Hillentrup**

KLEIDERSAMMLUNG für Eben-Ezer

Es ist wieder soweit! Es darf wieder gesammelt werden.

Am Montag, 12. Oktober und Dienstag, 13. Oktober 2026, findet die Kleidersammlung für Eben-Ezer statt.

Wer gerne gut erhaltene Kleidung spenden möchte, bringt diese bitte ordentlich verpackt in Plastiksäcke in den Kirchturm der Hillentruper Kirche (Nebeneingang).

Bitte die Annahmezeiten beachten und die Säcke bitte nicht irgendwo hinstellen, wenn die Kirche verschlossen ist.

Plastiksäcke zum Einpacken liegen in der Kirche in Hillentrup und in der Paul-Gerhardt-

Kirche in Spork bereit und können nach einem Gottesdienst mitgenommen oder können im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Annahmezeiten: 9.00 – 18.00 Uhr
im Kirchturm der Kirche Hillentrup
(Nebeneingang)

Kleidersammlung
Montag, 12. Oktober und
Dienstag, 13. Oktober 2026
jeweils 9.00 – 18.00 Uhr

TAIZÉ-Gottesdienst

Am Samstag, 7. November 2026, feiert die Kirchengemeinde um 18.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche wieder einen Taizé-Gottesdienst.

Taizé-Gottesdienste sind eine besondere Form des gemeinsamen Singens und Gebets in einer meditativen Atmosphäre. Im Mittelpunkt stehen die meditativen Gesänge aus Taizé, einem ökumenischen Orden bei Cluny in Frankreich: Sie sind kurz und einprägsam, werden – zum Teil mehrstimmig – gesungen und vor allem oft wiederholt.

Prädikantin Tina Beyer leitet zusammen mit unserer Organistin Annemete Hein durch den Taizé-Gottesdienst.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier



Bildrechte: Pixabay © 2026

Taizé-Gottesdienst
Samstag, 7. November 2025, 18 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche

BITTGOTTESDIENST für den Frieden

Einladung zum Bittgottesdienst für den Frieden am Volkstrauertag

Am Sonntag, 15. November, begehen wir den Volkstrauertag. Es ist ein Tag des Innehaltens und Gedenkens an die Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft und Terror – der Vergangenheit wie der Gegenwart. Doch in einer Welt, die von neuen Konflikten und tiefen Krisen erschüttert wird, darf dieses Gedenken kein reines Zurückblicken sein. Es muss zu einem lauten, aktiven Ruf nach Frieden werden.

Der Prophet Jesaja schenkte den Menschen einst die radikale Vision, dass Völker ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen werden. Angesichts der aktuellen Weltlage klingt das oft utopisch, fast unmöglich. Und doch ist es genau diese Verheißung, an der wir als Christinnen und Christen festhalten: Frieden ist kein passiver Zustand, sondern ein Auftrag an uns alle. Er beginnt im Kleinen, im Umgang miteinander und reicht bis in die große Weltpolitik.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Tag gemeinsam als Bittgottesdienst für den Frieden um 10.00 Uhr in der Hillentruper Kirche zu



Bildrechte: AdobeStock © 2026

feiern. Wir wollen unsere Klage, unsere Sorgen und unsere Ohnmacht vor Gott bringen – aber vor allem wollen wir Mut schöpfen und um Wege der Versöhnung bitten.

Bitte informieren Sie sich über die Veröffentlichungen der Kommunalgemeinde Dörentrup, welche Gedenkveranstaltungen im Anschluss an den Gottesdienst stattfinden.

Elisabeth Hollmann-Platzmeier

Bittgottesdienst für den Frieden
Sonntag, 15. November 2026, 10.00 Uhr
Kirche Hillentrup

Haben Sie den Geist gefunden?

In der Ausgabe Juni-Juli hatte sich **Sporky** auf Seite 13 versteckt. Auch in dieser Ausgabe hat sich unser Geist wieder versteckt. Viel Spaß beim Suchen.



Gottesdienst für ALLE GENERATIONEN

Jeder ist wichtig!

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, ob es eigentlich auffällt, wenn man mal fehlt? Genau um dieses Gefühl geht es am Sonntag, 11. Oktober um 11.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork. Wir laden herzlich zu einem lebendigen Gottesdienst für alle Generationen unter dem Thema: **„Das verlorene Schaf – Jeder ist wichtig“** ein. Das Besondere: Die Kinder und Mitarbeitenden der Kindertageseinrichtung „Gipfelstürmer“ haben den Gottesdienst gemeinsam mit Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier vorbereitet. Es wird ein fröhlicher und bunter Gottesdienst, der zeigt, wie die bekannte Geschichte Groß und Klein gleichermaßen ansprechen kann. Von den Jüngsten bis zu den Großeltern – alle Generationen sind herzlich willkommen.



Bildrechte: AdobeStock © 2026

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst mit Ihnen!

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

Gottesdienst für alle Generationen
Sonntag, 11. Oktober 2026, 11.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche Spork

Wieder beim WEIHNACHTSMARKT dabei

Es ist bereits eine feste Größe im Kalender: Am Samstag, 28. November, präsentieren sich die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork, die KiTa Vogelnest und der Jugendtreff StayIn wieder mit einem gemeinsamen Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie in den Angeboten und genießen Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und nette Begegnungen mit Ihnen!

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier



Weihnachtsmarkt
Samstag, 28. November 2026, 14.30 Uhr
Rund um den Rathausplatz

Gottesdienst für ALLE GENERATIONEN

Gemeinsam den Nikolaustag feiern

Am Sonntag, 6. Dezember 2026, laden die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde zu einem besonderen Gottesdienst für alle Generationen ein. Beginn ist um 11.00 Uhr in der Hillentruper Kirche. Die Jugendlichen bereiten den Gottesdienst rund um den Nikolaustag vor und gestalten ihn mit eigenen Ideen. So wird es ein lebendiger Gottesdienst für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen – kurz: für alle Generationen.

Herzliche Einladung! Kommen Sie vorbei und feiern Sie diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam mit uns.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier



Gottesdienst für alle Generationen
Sonntag, 6. Dezember 2026, 11.00 Uhr
Kirche Hillentrup

KONZERT zum Advent

Die Flötenensembles, der Kirchen- und Posaunenchor sowie der Pop- und Gospelchor „ZwischenTöne“ der Kirchengemeinde Hillentrup-Spork laden herzlich zum traditionellen Konzert im Advent ein.

Am Sonntag, 6. Dezember 2026, um 17.00 Uhr erwartet Sie in der wiedereröffneten Hillentruper Kirche ein festliches und abwechslungsreiches musikalisches Programm. Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Adventsmusik und eine besinnliche Zeit zum Zuhören, Mitsingen und Einstimmen auf Weihnachten.

Herzliche Einladung an alle!

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier



Bildrechte: AdobeStock © 2026

Konzert zum Advent
Sonntag, 6. Dezember 2026, 17.00 Uhr
Kirche Hillentrup

Gemeinsamer Stand beim FAMILIENFEST

Die Kirchengemeinden Bega und Hillentrup-Spork präsentierten sich mit einem gemeinsamen Stand beim Dörentruper Familienfest am 6. September. Dieser partnerschaftliche Auftritt wurde von den Besucherinnen und Besuchern gut angenommen.

Am Stand gab es verschiedene kreative und spielerische Angebote. Wer sein Wissen testen wollte, konnte bei einem Quiz der Kirchengemeinde Bega Wissenswertes über die Gemeinde erkunden. Die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork verteilte währenddessen Segenskekse und bot „Du bist ein Segen“-Tattoos an.

Neben diesen Aktionen stand vor allem das persönliche Gespräch im Mittelpunkt: Mitglieder beider Kirchenvorstände waren über den Tag verteilt vor Ort, um als Ansprechpersonen zur Verfügung zu stehen und sich mit den Besucherinnen und Besuchern auszutauschen.

Ergänzt wurde das Programm durch eine Kooperation der DöJu (Jugendtreff Bega und Stayln) und der KiTa Vogelnest. Sie boten eine gemeinsame Kreativaktion an, bei der Kinder, Jugendliche und weitere Interessierte Schmuckstücke aus Speckstein erstellen konnten.

Besonders begeistert zeigte sich das Publikum bei der Einradvorführung des SV Donop: Die Sportlerinnen zeigten ihr Können und sorgten für staunende Gesichter. Mit ihrer Präzision und ihrem Können bewiesen sie, dass Einradfahren mehr ist als nur Fortbewegung – es ist eine Kunstform.

(siehe auch Kita-Bericht)

Zahlreiche Wagemutige trauten sich im Anschluss aufs Einrad und probierten es selbst aus.

Ein Dank gilt allen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die diese Angebote durch ihren Einsatz ermöglicht haben.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier



Kreativaktion: Schmuckstücke aus Speckstein herstellen. Bildrechte: © Privat



FAMILIENGOTTESDIENST zum Dörentruper Familienfest



„Was wir wirklich brauchen ...“ – unter diesem Motto stand der gut besuchte Familiengottesdienst am 6. September, mit dem die Kirchengemeinden Bega und Hillentrup-Spork das Dörentruper Familienfest eröffneten.

Der Gottesdienst fand im Forum der Grundschule Dörentrup-West statt. In der Lesung stand eine Geschichte über die lebensnotwendigen Dinge des Lebens im Mittelpunkt, die von Ilvie und Lanea Meyer anschaulich illustriert wurde. In ihrer anschließenden Predigt ging Pastorin Christina Hilkemeier der Frage nach, was Menschen darüber hinaus zum Leben benötigen. Aus den Reihen der Gemeinde wurden ihr dazu

Stichworte wie Frieden, Liebe, Hoffnung und Glauben zugerufen.

Die musikalische Begleitung der Lieder übernahm Annemete Hein am Klavier, während Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier die Liturgie gestaltete. Im Anschluss an den Gottesdienst ging das Programm nahtlos in ein gemeinsames Mitbringpicknick und die vielfältigen Angebote des Familienfestes über.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

Foto: © Privat

vlnr: Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Pastorin Christina Hilkemeier, Ilvie und Lanea Meyer

Ich schaff das, denn GOTT ist an meiner Seite!

Am Abend vor ihrer Einschulung am 2. September kamen die angehenden Schulkinder mit ihren Familien zu einem besonderen Gottesdienst in der Hillentruper Kirche zusammen. Bereits am Eingang begann die gemeinsame Gestaltung: Die Kinder schrieben ihren Namen auf eine ausgeschnittene Papierhand und ergänzten im Laufe des Gottesdienstes, was ihnen persönlich Mut macht.

In ihrer Predigt stellte Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier die ermutigende biblische Zusage „Sei mutig und stark, denn Gott ist mit dir“ in den Mittelpunkt, um Kindern, Eltern und Lehrkräften Kraft für den neuen Lebensabschnitt zu schenken. Sie verdeutlichte, dass Mut nicht bedeutet, keine Angst zu haben, sondern trotz anfänglicher Unsicherheiten und ganz ohne Perfektionsdruck Schritt für Schritt voranzugehen.

Während den Schulkindern zugesprochen wurde, dass sie nicht sofort alles fehlerfrei können müssen, stand für die Eltern das bestärkende Loslassen und Vertrauen im Vordergrund. Der Gottesdienst vermittelte die Kernbotschaft, dass niemand diesen Weg alleine gehen muss, da Gottes Begleitung in allen Momenten des Alltags trägt.

Die ausgefüllten Papierhände wurden anschließend klassenweise auf zwei Plakate geklebt. Bei dieser Aktion unterstützten zwei



Bildrechte: © Privat

Lehrerinnen die Kinder tatkräftig. Diese Plakate durften die Klassen mitnehmen, um sie an den Gottesdienst und die wichtige Zusage zu erinnern: „Ich schaff das, denn Gott ist an meiner Seite!“

Zum Abschluss kamen die Kinder im Kreis zusammen, um den Segen Gottes zu empfangen und ihn gleichzeitig an die Nachbarin und den Nachbarn weiterzugeben.

Ein herzlicher Dank gilt den beiden Lehrkräften für ihre Unterstützung im Gottesdienst, dem Organisten und Klavierspieler für die musikalische Gestaltung.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

50 Jahre Evangelisches Beratungszentrum Lippe – Hilfe, wenn das Leben herausfordert

Seit 50 Jahren begleitet das Evangelische Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Jedes Jahr finden hier weit über 1.000 Menschen Unterstützung – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht oder Lebensform. Dabei ist das Beratungszentrum für viele ein Ort, an dem sie erstmals offen über Sorgen, Konflikte oder Krisen sprechen können.

Die Themen, mit denen Menschen kommen, sind so vielfältig wie das Leben selbst: Erziehungsfragen, Partnerschaftskonflikte, Trennung und Scheidung, Einsamkeit, Ängste, Depressionen, Verlust und Trauer oder Fragen rund um Schwangerschaft und Familiengründung. Auch Fachberatung zum Umgang mit sexualisierter Gewalt gehört zum Angebot.

Wer das Beratungszentrum aufsucht, muss keinen Antrag stellen, keine Krankenversicherungskarte vorlegen und nichts bezahlen. Ein Anruf genügt – auf Wunsch auch anonym. In der Regel liegt die Wartezeit für einen Termin zwischen zwei und vier Wochen. In akuten Krisen können Gespräche oft bereits innerhalb von 12 bis 24 Stunden ermöglicht werden.

Im Beratungszentrum arbeitet ein multiprofessionelles Team. Die Beraterinnen und Berater hören zu, helfen dabei, neue Perspektiven zu entdecken und eigene Handlungsmöglichkeiten zu stärken. Nicht jede

Schwierigkeit muss vollständig gelöst werden. Oft geht es darum, Orientierung zu gewinnen, Beziehungen zu klären oder wieder Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Manche Menschen benötigen nur wenige Gespräche, andere werden über einen längeren Zeitraum begleitet.

Die Arbeit des Beratungszentrums ist geprägt von einem evangelischen Menschenbild, das Würde, Respekt, Barmherzigkeit und Hoffnung in den Mittelpunkt stellt. Es versteht sich als geschützter Raum, in dem Menschen Halt finden und neue Wege entdecken können.

Gerade in einer Zeit, in der psychische Belastungen, Einsamkeit und gesellschaftliche Unsicherheiten zunehmen, ist das Evangelische Beratungszentrum ein wichtiger Baustein der psychosozialen Versorgung in Lippe – und zugleich ein sichtbares, menschliches Gesicht von Kirche: nah bei den Menschen, verlässlich und offen für alle.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten:

Thomas Warnke

Leitung Ev. Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche

Seminarstraße 3

32756 Detmold

Tel. 05231 99280

E-Mail: beratung@lippische-landeskirche.de
www.lippische-landeskirche.de/beratung



50 JAHRE

Ev. Beratungszentrum

Zuhören | Begleiten | Stärken

Anlässlich unseres Jubiläums möchten wir mit Ihnen feiern



Wanderausstellung

„Was heißt schon alt?“

Eine Ausstellung, die Perspektiven verschiebt.

06.–24. November 2026

Mo. – Fr. von 8.30 – 12.30 Uhr & 14.00 – 15.30 Uhr

Foyer Landeskirchenamt, Leopoldstraße 27, 32756 Detmold

Unterstützt durch:



Konzert

„Liebe(s)Lieder“

Ein Abend zum Zuhören und Mitsingen.

Duo **a.mie**

... weil Musik verbindet

11. November 2026 • 19.00 Uhr

Eintritt frei • Spenden erbeten

Martin-Luther-Kirche • Schülerstraße 14 • 32756 Detmold



POETRY SLAM

Ein Abend der Wortkunst – zwischen Tiefgang und Lachenfall.



20. November 2026 • 19.00 Uhr

Eintritt frei • Spenden erbeten

Aula der Alten Schule am Wall • Wall 5 • 32756 Detmold

WICHTIGE TERMINE

Gemeinde erleben · Zusammen sein · Herzliche Einladung



*Gemeinde
lebt.*



DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG
04. Oktober	11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst / Jubiläumskonfirmation in Hillentrup
12. & 13. Oktober	09.00–18.00 Uhr	Kleidersammlung für Eben-Ezer in Hillentrup
05. November	15.00 Uhr	Geburtstagskaffee in Hillentrup
15. November	10.00 Uhr	Bittgottesdienst für den Frieden
17. November	19.30 Uhr	Mitarbeiter-Jahresplanung
18. November	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag in Hillentrup
21. November	15.00 Uhr	Kleines Konzert der Zwischentöne in Hillentrup mit Kaffeetrinken
22. November	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
28. November	14.30 Uhr	Weihnachtsmarkt Dörentrup
04. Dezember	17.00 Uhr	Lichterfest Hospiz in Hillentrup
06. Dezember	17.00 Uhr	Konzert zum Advent in Hillentrup



*Gemeinsam
unterwegs ...*

*... im Glauben,
in der Gemeinschaft,
im Leben.*

TERMINE & TREFFS

Begegnung · Gemeinschaft · Miteinander



Gemeinde
lebt.



Gemeinschaft & Begegnung

Dörentruher Kleiderstube	dienstags 10.00 – 17.00 Uhr, Großes Feld 11
Geburts-tags-kafee-trinken	jeden 1. Donnerstag alle 4 Monate um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup (in der Regel)
Handarbeitskreis	montags 19.00 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup
Offener Nähkreis	mittwochs 09.00 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup
Offener Frauentreff	jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup
Offener Mittagstreff	donnerstags 12.00 – 13.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Rathaus 2 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Flüchtlingskreis	nächstes Treffen siehe unter der Email-Adresse auf der letzten Seite
Gesprächskreis für Männer und Frauen	jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork
MiG – Männer im Gespräch	nach Absprache im Gemeindehaus Hillentrup
Bibelgesprächskreis	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr (außer in den Ferien) im Paul-Gerhardt-Haus Spork
Bibelfrühstück	jeden 2. Samstag im Monat von 09.00 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup
Literaturkreis	alle 2 Wochen donnerstags um 18.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork (Kontakt s. letzte Seite)
Spiele-Nachmittag	jeden 2. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup



Jugendarbeit

Findet wieder statt!

SpoKi	für Kinder von 6 – 12 Jahre; im Paul-Gerhardt-Haus montags von 16.00 – 18.00 Uhr.
SpoJu und QueerTreff	für Jugendliche ab 12 Jahre im Paul-Gerhardt-Haus montags von 18.00 – 20.00 Uhr.
StayIn	für Jugendliche ab 12 Jahre; mittwochs ab 19.00 Uhr und freitags ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup.



Gruppenangebote



Kindergottesdienst	Jeden 4. Samstag im Monat von 10.00 – 12.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork.
Konfi-Zeit	dienstags von 16.00 – 17.30 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup.



Kirchenmusik



Kirchenchor	donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork.
Posaunenchor	mittwochs 18.30 – 19.45 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork.
Flötengruppe	freitags von 17.30 – 18.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork, sonst nach Absprache bei Ines Amrhein.
Flötenensemble	dienstags von 17.30 – 18.30 Uhr mit Dagmar Schneider im Gemeindehaus Hillentrup
Zwischentöne	mittwochs von 19.45 – 21.15 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup



Menschen treffen.
Glauben teilen.
Gemeinde erleben.

Wir freuen uns auf Sie!

ERLÖS der Klingelbeutelsammlung

In Hillentrup-Spork wurden im Juni und Juli insgesamt **590,31 €** gespendet. Dieser Betrag kam bedürftigen Menschen zugute.

Die Klingelbeutelsammlung im Oktober und November 2026 ist für die *Needy Hearts Soup Kitchen* (Suppenküche der bedürftigen Herzen) in Namibia bestimmt.

Wir danken allen, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben.



**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**

Jugendreferentin / Jugendreferent (w/m/d)
für den Kinder- und Jugendbereich im Rahmen der offenen Jugendarbeit

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hillentrup-Spork sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Jugendreferentin oder einen Jugendreferent (w/m/d) für den Kinder- und Jugendbereich im Rahmen der offenen Jugendarbeit. Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit, die Lust hat, junge Menschen zu begleiten, eigene kreative Ideen einzubringen und die offene Jugendarbeit vor Ort aktiv mitzugestalten. Die ausführliche Stellenausschreibung mit allen Details zu den Aufgaben, Qualifikationen und Rahmenbedingungen finden Sie auf unserer Kirchenhomepage.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an die:

Kirchengemeinde Hillentrup-Spork

Homeiener Str. 1, 32694 Dörentrup

E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

**JETZT
BEWERBEN**

Kleines KONZERT der ZWISCHENTÖNE mit Kaffee und Gebäck



Liebe Gemeinde, im Rahmen eines kleinen Konzerts möchten wir, die Zwischentöne, Sie ganz herzlich begrüßen. Es ist unser erstes Konzert unter der Leitung von Anna Ikramova, die wir hiermit herzlich willkommen heißen. Am Samstag, den 21. November, beginnen wir um 15.00 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Hierzu sind alle Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich eingeladen. Im Anschluss, gegen 16.00 Uhr, geht es dann musikalisch weiter. Die Veranstaltung findet in der Kirche in Hillentrup statt. Wir freuen uns über jeden Gast. Vielleicht findet ja die eine oder andere Zuhörerin Freude an unserer Musik und kann sich vorstellen, unseren Chor zu verstärken.

Wer neugierig geworden ist, kann ganz unverbindlich an einer Chorprobe teilnehmen. Diese findet jeden Mittwoch um 19.45 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup statt. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag voller Freude und Musik!

Ihre Zwischentöne

Kaffee & Konzert
Samstag, 21. November, 15.00 Uhr
Kirche Hillentrup

Zum Gedenken an Friedrich Dreier †

Am 25. Juni 2026 ist Friedrich Dreier im Alter von 86 Jahren verstorben. Friedrich Dreier war unserer Kirchengemeinde über viele Jahrzehnte eng verbunden. Von 1976 bis 1984 gehörte er dem Kirchenvorstand an und brachte sich dort verantwortungsvoll in das Gemeindeleben ein.

Seine musikalische Begabung setzte er zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen ein. In den 1950er-Jahren wurde er Mitglied des von Erwin Wolf gegründeten EC-Chores, dem späteren Singkreis. Diesem blieb er treu verbunden.

Im Posaunenchor erlernte er die Zugposaune. Über Jahrzehnte war er ein festes Mitglied des Chores, den er seit 1983 leitete. Mit großem Engagement bildete er viele Jugendliche an Blechblasinstrumenten aus und prägte so die musikalische Arbeit über viele Jahre.

Friedrich Dreier wirkte bei Gottesdiensten mit und organisierte außerdem Frühlingskonzerte sowie die Geistliche Abendmusik im Advent. Diese Veranstaltungen boten der Gemeinde eine besondere musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Nach 21 Jahren beendete er im Jahr 2004 seinen Dienst als Leiter des Posaunenchores. Der Kirchengemeinde blieb er weiterhin verbunden.

Der Trauergottesdienst stand unter dem Bibelwort aus Offenbarung 2,10: „Sei getreu bis in den Tod, so wirst du die Krone des Lebens erben.“

Im Vertrauen auf dieses Wort ist Friedrich Dreier heimgegangen. Nun darf er schauen, was er geglaubt hat.

Im Rückblick sind wir dankbar für Friedrich Dreiers Persönlichkeit, seinen Glauben und seinen langjährigen Dienst in unserer Gemeinde. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir bitten Gott um seinen Trost und Segen für sie.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

Ihre Hilfe für die „NEEDY HEARTS SOUP KITCHEN“



**NEEDY HEARTS
SOUP KITCHEN**

Small space, little effort, BIG impact!!

Am Gemeindefest haben wir von der Kirchengemeinde die Gelegenheit bekommen, Geld für ein Projekt in Windhoek/Namibia zu sammeln. In der letzten Ausgabe wurde schon kurz darüber berichtet, an dieser Stelle möchte ich Ihnen und Euch aber gern etwas mehr über dieses Projekt schreiben.

Anfang 2024 ging unsere Tochter für ein Semester an die University of Namibia in Windhoek. Gegen Ende ihres Aufenthaltes haben meine Frau, unser Sohn und ich die Gelegenheit beim Schopf gegriffen, um unsere Tochter in Windhoek zu besuchen und mit ihr Namibia zu entdecken. Fast drei Wochen dauerte unsere Reise. Dabei durften wir die Schönheit und den Zauber des Landes entdecken. Zudem trafen wir viele interessante und wundervolle Menschen.

Eine dieser Menschen ist Maria. Sie lebt in

Katutura, einem Vorort von Windhoek. Errichtet wurde der Ort in den Fünfziger Jahren, als in Namibia noch die Rassentrennung herrschte. Damals lagen zwischen Windhoek und Katutura noch mehr als zwanzig Kilometer. In diesen Ort wurde die schwarze Bevölkerung Windhoek zwangsweise umgesiedelt. Da die Busverbindungen von und nach Windhoek nach Feierabend endete, war die weiße Bevölkerung in ihrer Freizeit unter sich. Katutura bestand aus Einheitshäusern mit einer Wohnfläche von 45 m².

Im Lauf der Jahre wuchsen sowohl Windhoek als auch Katutura weiter, so dass Katutura heute als Vorort zu Windhoek gehört. Geprägt ist Katutura – wie viele weitere Vororte – von einfachen Häusern und Hütten und ärmlichen Verhältnissen.





Auch Maria selbst stammt aus schwierigen Verhältnissen. Ihr wurde, wie sie mir erzählte, in einer Zeit, als sie kaum mehr etwas zu Essen hatte, von einer Nachbarin geholfen. Sie hat Maria Nahrung gebracht und auch anders geholfen zu überleben. Später hat Maria dann eine feste Anstellung bekommen und eine Familie gegründet. Die Hilfe ihrer Nachbarin hat sie allerdings nie vergessen und sie hatte stets den Wunsch, anderen auch diese Hilfe zu Teil werden zu lassen. So gründete sie vor zehn Jahren die „Needy Hearts Soup Kitchen“, die „Suppenküche der bedürftigen Herzen“. Sie sammelt Geld- und Sachspenden, um mit mittlerweile vier dauerhaften und drei weiteren Helfer/innen



zwei- bis dreimal in der Woche für die Kinder und Jugendlichen in Katutura eine warme Mahlzeit zu kochen. Zusätzlich helfen sie bei Schulaufgaben, motivieren zur Hilfe untereinander, organisieren zu besonderen Anlässen Veranstaltungen wie zu Weihnachtsfeiern oder zum Schulbeginn. Zudem haben die Kinder dort die Gelegenheit, miteinander zu spielen und den Alltag zu vergessen. Darüber hinaus helfen sie den Familien auch Zuhause bei Problemen. Momentan kommen dort bis zu 150 Kinder und Jugendliche zusammen.

Das Projekt läuft unter dem Motto „Small space, little effort, big impact“ – „Wenig Raum, geringer Aufwand, große Wirkung“. Die Hingabe, mit der Maria und ihre Freiwilligen die Suppenküche betreiben, ihr Optimismus und die positive Stimmung, die dort herrscht, sind ansteckend. Unsere Tochter und Kommilitonen hatten in ihrer Studienzeit bereits Großeinkäufe organisiert und gespendet. Und auch bei unserem Besuch haben wir einen Kofferraum voll mit trockenen Grundnahrungsmitteln, Süßigkeiten, Schulmaterial und Spielzeug mitgebracht.

Seitdem starten wir unregelmäßig kleinere Geldsammlungen im Familien- und Freundeskreis und unterstützen damit Maria und ihre Suppenküche. Daher haben wir uns sehr gefreut, als ich dem Kirchenvorstand unsere Idee einer Spendensammlung beim Gemeindefest vorstellten durfte und dieser direkt zusagte. So durften wir für die Gäste Omaere verteilen, eine erfrischenden Fruchtbuttermilch nach einem Rezept aus Namibia. Die Spenden hierfür und die Spenden für



die sonstigen Speisen und Getränke ergaben die unglaubliche Summe von ca. 600 Euro. Damit konnte Maria nicht nur einen neuen großen Gaskocher für die Suppenküche kaufen. Darüber hinaus sind die Essensausgaben bis Ende des Jahres gesichert.

Auch weitere Kollekten sollen für dieses Projekt gesammelt werden.

Wir wollen uns an dieser Stelle – auch im Namen von Maria – ganz herzlich bei der Kirchengemeinde und allen Gästen für die großzügigen Spenden bedanken.

Bericht & Fotos: Andreas Ollenburg

KINDER- UND JUGENDARBEIT

RÜCKBLICK

Sommerferienprogramm der Jugendtreffs StayIn und Bega

Weit mehr als 60 Jungen und Mädchen haben an dem sechswöchigen Ferienprogramm mit 18 Angeboten der Dörentruper Jugendarbeit (DöJu) teilgenommen. Alle Angebote waren ausgebucht.

In der ersten Hälfte der Ferien bot der Jugendtreff StayIn insgesamt 13 Aktionen an, die bei absolutem Traumwetter stattfanden: Erlebnistag im Kletterpark TreeRock im Soling, Tagesfahrt der „MädchenZeit“ nach Köln mit Besuch der großartigen Ausstellung der japanischen Künstlerin Yayoi Kusama, Stadterkundung, Dombesichtigung und anschließender Übernachtung im Gemeindehaus, Specksteine bearbeiten, Riesenblumen gestalten, Tagesfahrt in den Freizeitpark Rasti Land, Acrylic Pouring, Cyanotypie, Windlichter und Windspiele gestalten, Pizza backen, Erlebnistag im Zoo Hannover, Erlebnistag auf dem Pferdehof, Stencil-Grafitti, Open-Air Familien-Kino mit BBQ im Gemeindehausgarten. Einige Fotos der Aktionen sind hier im Heft zu sehen.

Speckstein-Werkstatt beim Familienfest

Beim Dörentruper Familienfest am 6.9. boten die Mitarbeiterinnen der Dörentruper Jugendarbeit Andrea Reuter und Louisa Rogge zusammen mit Nicole Sieker von der Kita Vogelnest eine gemeinsame Kreativaktion an: Kinder und Jugendliche konnten

Specksteine zu Kettenanhängern und Handschmeichlern bearbeiten. Der Stand kam sehr gut an und war von 11 – 17 Uhr ununterbrochen von unzähligen fleißigen und kreativen Kindern besetzt, die mit Sägen, Feilen und Schmirgelpapier wirklich schöne Schmuckstücke herstellten und glücklich mit nach Hause nahmen. Viele Kinder konnten mit Unterstützung der Pädagoginnen selbstständig arbeiten und bei den Kleineren im Kindergartenalter halfen die Eltern fleißig bei der staubigen Arbeit mit. Danke auch an Elisabeth Hollmann-Platzmeier, die uns so hilfreich unterstützte.

Ein wirklich gelungenes Fest mit einem vielfältigen Programm für Groß und Klein, bestem Wetter und vielen gut gelaunten Besucherinnen jeden Alters. Es war schön, ein Teil davon gewesen zu sein.

AUSBLICK

DöJu-Herbstferienangebote

Vom 19. – 30.10. wird es in Hillentrup und Bega wieder verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche in den Jugendtreffs geben. Geplant sind u.a. ein Vormittag auf dem Pferdehof, Gipsreliefs herstellen, ein Blütenbild aus echten Blüten und ein Halloween-Haus gestalten, Häkeln lernen, Kinder-Kino auf der Burg, eine Fahrt zur Trampolinhalle in Bielefeld, der Besuch einer Schokoladen-Manufaktur, Keramik bemalen, eine Tagesfahrt nach Hannover mit Besuch eines Escape Rooms und Stadtbummel für Jugendliche und eine Gespensterparty

für Kinder. Wir freuen uns sehr auf die Teilnehmenden und zwei bunte Ferienwochen. Die Programm-Flyer wurden Ende September in den Grundschulen verteilt und die Anmeldung zu den einzelnen Angeboten hat begonnen.

Kinder-Kino unterm Dach

Am 29.10. wechselt das Kinder-Kino den Ort, denn der Film wird im Rahmen des Herbstferienprogramms um 15 – 17.30 Uhr in der früheren Kemenate der Burg Sternberg gezeigt. Es wird ein eher spannender Film sein, der für Kinder ab 8 Jahren geeignet ist. Für die Teilnahme wird diesmal um eine Anmeldung bis zum 28.10. per WhatsApp oder Mail gebeten. Auch der Titel des Films kann auf diesem Wege erfragt werden.

Die Teilnahme kostet 2,- €, Süßigkeiten sind für wenig Geld erhältlich. Getränke dürfen mitgebracht werden.

Tel.: 01575 2911471 / stayin@gmx.de

Am 19.11. findet das Kinder-Kino wieder von 16.30 – ca. 18.30 Uhr in unserem gemüt-

lichen Dachbodenraum im Gemeindehaus in Hillentrup statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, der Eintritt ist frei. An der StayIn-Theke werden Süßigkeiten für wenig Geld verkauft. Der Titel des Films kann zwei Wochen vorher erfragt werden.

Gespensterparty

Am Fr., den 30.10. laden die Jugendmitarbeiterinnen Andrea Reuter und Louisa Rogge von 15 – 18 Uhr zu einer schaurig schönen Party ins Gemeindehaus in Hillentrup ein. Verkleidet als Gespenst, Hexe, Mumie, Zauberer, Monster, Skelett oder Kürbis können Kinder im Alter von 7 – 12 Jahre an dem Nachmittag zu toller Musik tanzen und Partyspiele spielen. Hot Dogs, Crêpes und Süßigkeiten werden zu günstigen Preisen angeboten und Getränke gibt es sogar umsonst. Um eine Anmeldung bei den Jugendmitarbeiterinnen per WhatsApp oder Mail wird gebeten, Unkostenbeitrag: 1,- €.

Berichte & Fotos: Andrea Reuter



4. Oktober	11.00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank und zur Jubiläumskonfirmation in Hillentrup mit Abendmahl und mit dem Posaunenchor Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Brot für die Welt 
11. Oktober	11.00 Uhr Gottesdienst für alle Generationen in Spork Kindertageseinrichtung Gipfelstürmer und Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Bundesverband für NS-Verfolgte 
18. Oktober	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Lektorin Schwederske Kollekte: Kirchliche Arbeit in Ungarn 
25. Oktober	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork Pn Hilkemeier Kollekte: Weltmission 
01. November	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup mit Abendmahl Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft 
07. November Samstag	18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst in Spork Präd. Beyer Kollekte: Aktion Sühnezeichen 
15. November	10.00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Deutsche Kriegsgräberfürsorge 

18. November Buß- und Bettag	15.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag in Barntrup mit Abendmahl Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: 3. Klassenkollekte – Partnerschaft mit Nord-Ghana 18.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup	
22. November	11.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Hillentrup mit Flötengruppe Spork Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Hoffnung in Osteuropa	
29. November 1. Advent	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup mit Taufe P.i.R. Westerheide Kollekte: Brot für die Welt	
06. Dezember	11.00 Uhr Gottesdienst für alle Generationen in Hillentrup Konfirmandinnen, Konfirmanden und Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Vereinte ev. Mission	

Kindergottesdienst

Dieses Jahr wollen wir die Kigo-Samstage nutzen, um für das Krippenspiel für den Familiengottesdienst an Heilig Abend zu proben.

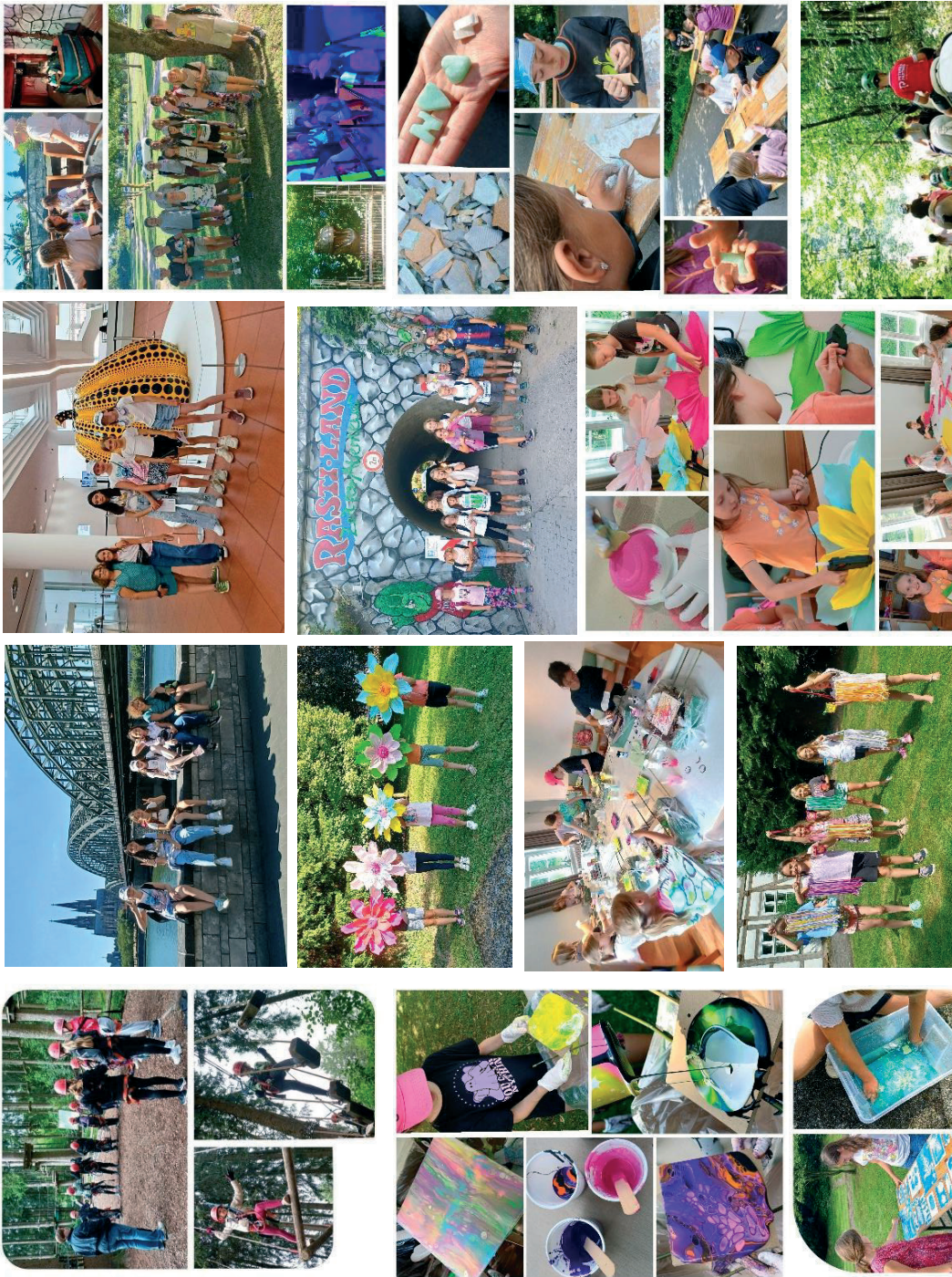
1. Termin: Freitag, 02.10.2026 von 16.00 - 17.30 Uhr.

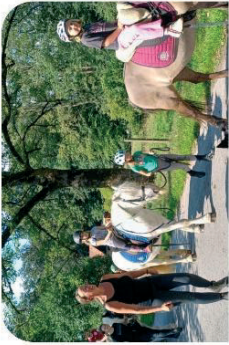
Die Proben-Samstage werden am 02.10. bekannt gegeben

Tauftermine

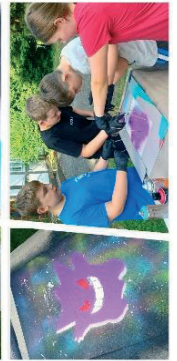
Wir freuen uns sehr, dass viele Eltern Ihre Kinder taufen lassen möchten!
Bitte erkundigen Sie sich im Gemeindebüro, wann eine Taufe gefeiert werden kann.







Sommer '26



StayIn



KINDER- UND JUGENDARBEIT



Jugendreferentin aus Bega stellt sich vor

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Louisa Rogge.

Ich bin 29 Jahre alt, seit Mitte Mai als Jugendreferentin in der Kirchengemeinde Bega tätig und möchte die theologische Ergänzungsausbildung zur Gemeindepädagogin aufnehmen. Ich freue mich sehr, nun regelmäßig auch hier mit den Angeboten „SpoKi“ (Kindertreff ab 6 Jahren), „SpoJu“ und „Queer:Treff“ (Jugendangebote ab 12 Jahren) dabei zu sein und die Gemeinde Spork mit ihren Menschen kennenzulernen. Die Angebote finden ab dem 07.09.2026 immer montags statt. Dabei findet „SpoKi“ von 16.00–18.00 Uhr und die Jugend-

angebote „SpoJu“ und „Queer:Treff“ von 18.00–20.00 Uhr statt.

Besonders freue ich mich auf die Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Mir ist wichtig, dass Kirche ein Ort ist, an dem junge Menschen sich willkommen fühlen, ehrlich fragen dürfen, Gemeinschaft erleben und merken: Hier ist Platz für mich – für meine Gedanken, meine Zweifel und meinen Glauben.

Auch wenn ich nicht hier vor Ort wohne, möchte ich gerne ein vertrautes Gesicht werden: bei Jugendaktionen, Gruppenstunden, Projekten, Freizeiten oder einfach bei Gesprächen zwischendurch. Ich bin gespannt auf das, was schon da ist, und freue mich, gemeinsam mit Ihnen und Euch Ideen zu entwickeln, Neues auszuprobieren und Räume zu schaffen, in denen man einfach man selbst sein darf.

Ich wünsche mir eine offene und lebendige Jugendarbeit, in der jede*r willkommen ist – mit eigenen Stärken, Fragen und Interessen. Dabei sollen Gemeinschaft, Spaß, Kreativität und die eigene Identitätsfindung im Mittelpunkt stehen.

Sprechen Sie mich bzw. spricht mich gerne an, wenn wir uns begegnen – mit Fragen, Ideen oder einfach zum Kennenlernen. Ich freue mich auf Sie und Euch!

Herzliche Grüße
Louisa Rogge

Öffnungszeiten JuZ Bega

ab dem 07.09.2027

Gemeinsam. Vielfältig. Unterwegs.   Sei dabei!  EV.-REF. KIRCHENGEMEINDE BEGA

Bega
Katzhagen 3, 32694 Dörentrup

Junior:Chill
für Kinder von 6 – 12 Jahren

 **Do., 16 – 18 Uhr**

Church:Chill
für Jugendliche ab 12 Jahren

 **Fr., 16 – 20 Uhr**

Humfeld
Am Sportplatz 2, 32694 Dörentrup

Jugendkeller
für Jugendliche ab 12 Jahren

 **Mi., 16 – 20 Uhr**

Treffen. Reden. Mitgestalten.  Willkommen im JuZ!


Spork
Mittelstraße 40, 32694 Dörentrup

Spoki
für Kinder von 6 – 12 Jahren

 **Mo., 16 – 18 Uhr**

Queer:Treff
für Jugendliche ab 12 Jahren

 **Mo., 18 – 20 Uhr**
(im Jugendkeller)

SpaJu
für Jugendliche ab 12 Jahren

 **Mo., 18 – 20 Uhr**
(im Jugendraum)

Ein Ort für dich. Kirche mit dir.

BEGEGNUNG · FREUNDSCHAFT · GLAUBE · ZUKUNFT 



Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **Schwerter zu Pflugscharen** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**.

JESAIA 2,4

Monatsspruch NOVEMBER 2026



Neues aus der KITA

Gelungenes Familienfest in Dörentrup

Bei bestem Wetter fand in Dörentrup ein buntes und abwechslungsreiches Familienfest statt, das zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockte. Auch die Kirchengemeinde, unsere Kita und die Jugendarbeit waren mit einem gemeinsamen Stand vertreten und boten verschiedene Aktionen für Groß und Klein an.



Besonders beliebt war das Speckstein-Schleifen. Mit viel Freude und Kreativität konnten die Kinder eigene kleine Kunstwerke gestalten. Auch ein Segenstattoo konnte sich jeder, der wollte, auf die Haut auftragen lassen – eine besondere Erinnerung an einen schönen Familientag.

Für ein weiteres Highlight sorgte der Einrad-Auftritt, mit den Einrad Stars aus Donop. Mit viel Geschick und Können begeisterten die Akteurinnen und Akteure das Publikum und

ernteten dafür großen Applaus.

Der gemeinsame Stand von Kirchengemeinde und Jugendarbeit war den ganzen Tag über gut besucht. Es gab viele nette Gespräche und Begegnungen.

Dank des sonnigen Wetters und der tollen Stimmung wurde das Familienfest zu einem rundum gelungenen Tag. Die vielen Besucherinnen und Besucher machten deutlich,

wie gerne Familien solche gemeinsamen Veranstaltungen annehmen und genießen. Ein schöner Tag voller Begegnungen, Kreativität und Gemeinschaft – bei bestem Wetter in Dörentrup.

Danke an die Gemeinde Dörentrup, die alles gut organisiert hat. Wir waren gerne dabei.

Berichte & Foto: Nicole Sieker

Neues Dach für die Kita sorgt für angenehmeres Raumklima

In der Kita gibt es Grund zur Freude: Die Sanierung, des in die Jahre gekommenen Glasdaches, eines Raumes ist erfolgreich abgeschlossen. Damit wurde nicht nur der Raum baulich aufgewertet, sondern gleichzeitig auch für eine bessere Isolierung gesorgt. (Foto zeigt ein ähnliches Glasdach)
Gerade in den Sommermonaten wurde es in dem Raum durch die Sonneneinstrahlung bisher sehr warm. Mit der neuen Lösung soll sich das Raumklima nun deutlich angenehmer gestalten. Die Kinder und Mitarbeitenden profitieren damit besonders an heißen Tagen von den verbesserten Bedingungen.



Bildrechte: AdobeStock © 2026

Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir freuen uns sehr, dass die Sanierung erfolgreich umgesetzt werden konnte und der Raum nun wieder optimal genutzt werden kann.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die zur erfolgreichen Umsetzung der Maßnahme beigetragen haben.

Save the Date!

Unser traditioneller Martinsumzug

17.30 Uhr
Treff in der Kirche

Wir freuen uns
auf viele kleine
und große
Laternenträger!

am 02.11.2026

durch Hillentrup

2. November 2026

18.00 Uhr
Start Rundmarsch

am 02.11.2026

Eine Aktion unserer Kita

Das KIRCHEN-ABC

Neulich habe ich mit Freunden über Kirche und Gottesdienste gesprochen. Da kamen wir darauf, dass es viele Begriffe gibt, die speziell zu diesem Thema gehören. Die meisten dieser Begriffe kennt man, nicht alle kann man spontan erklären und bei manchen muss man die Bedeutung vielleicht noch mal kurz nachschlagen. So kam uns die Idee, ein Kirchen-ABC zu schreiben. Viele der (älteren) Gemeindebriefleserinnen und -leser werden jetzt wenig oder gar nichts Neues lesen. Aber der Gemeindebrief wird nicht nur von regelmäßigen Kirchgängern gelesen, sondern von vielen Dörentrupern, denen eventuell nicht alle Begriffe geläufig sind. Auch jüngere Menschen sind nicht unbedingt mit „Kirchensprache“ vertraut.

Beim Zusammenstellen der Wörter wurden es immer mehr Begriffe, weshalb ich das Kirchen-ABC auf zwei bis drei Gemeindebrief-Ausgaben aufteilen werde. Geordnet sind die Wörter nach dem Alphabet, nicht nach Wichtigkeit oder Häufigkeit. Wie immer gebe ich keine Garantie auf Vollständigkeit, sicher fehlt der ein oder andere Begriff. Wenn mir vor der nächsten Ausgabe noch etwas einfällt, was dem Alphabet nach zum ersten Teil gehört, werde ich es einfach ergänzen. Vielleicht fällt euch und Ihnen ja auch noch ein „Kirchenwort“ ein, der mal erklärt werden sollte.

ABENDMAHL

Beim Abendmahl kommen Christ:innen zusammen und teilen miteinander Brot und Wein. In der Bibel steht, dass Jesus beim



letzten Abendmahl, als er seinen Jüngern Brot und Wein reichte, sagte: „Dies ist mein Leib“ und „Dies ist mein Blut“. Er hat seinen Jüngern aufgetragen, das Abendmahl in dieser Weise weiter zu feiern, weil er so über seinen bevorstehenden Tod hinaus in der Feier des Abendmahls mit den Jüngern verbunden bleiben werde. Heute wird mit dem Abendmahl gefeiert, dass Jesus Christus auferstanden ist. Viele Christ:innen erleben in dieser Weise das Abendmahl als Stärkung für ihren Lebens- und Glaubensweg.

ABKÜNDIGUNGEN

sind die Bekanntmachung von Nachrichten aus der Kirchengemeinde. Das heisst, hier wird die Gemeinde über besondere Ereignisse in der Kirche und z.T. auch und im öffentlichen Leben informiert. So werden besondere Veranstaltungen der Kirchengemeinde, aber auch die regelmäßigen Treffen der verschiedenen kirchlichen Gruppen angekündigt. Es werden die Verwendung kommender Kollekten, wichtige Beschlüsse und Bekanntmachungen des Kirchenvorstands sowie z.T. wichtige Termine des öffentlichen Lebens genannt. Auch Sterbe-

fälle, Taufen und Trauungen werden bekannt gegeben. In der Regel werden diese Abkündigungen nach der Predigt gemacht.

ADVENT

Vier Sonntage zwischen dem Ewigkeitssonntag und dem Heiligen Abend stimmen ein auf das große Fest. Denn Advent heißt Ankunft: Christ:innen erwarten die Ankunft Gottes in dieser Welt, als kleines Kind in der Krippe zu Weihnachten.

Mit dem 1. Advent beginnt das Kirchenjahr. Die Adventszeit zählt zu den stillen Zeiten, als eine Zeit der inneren Einstimmung und der Vorfreude auf etwas ganz Besonderes.

ALTAR

Menschen bauten Altäre schon immer an Orte, an denen nach ihrer Überzeugung Gott anwesend war. Der Altar ist darum der Mittelpunkt einer Kirche. Er steht meistens im vorderen Teil der Kirche, so dass sich alle Blicke auf ihn richten. Häufig befindet sich eine Darstellung des Kreuzes Christi auf dem Altarbild oder auf dem Altar selbst. Außerdem liegt in evangelischen Kirchen immer eine aufgeschlagene Bibel auf dem Altar. Dazu kommen in den meisten Fällen Kerzen, Blumenschmuck und Paramente d.h. verzierte Stoffdecken, mit denen Altar und Kanzel geschmückt werden.

Weil der Altar an die Gegenwart Gottes erinnert, verneigen sich viele Menschen vor ihm, wenn sie die Kirche betreten. In Gottesdiensten werden die wichtigen Gebete und Segnungen am Altar gesprochen. An einem Altar wird auch das Abendmahl vorbereitet und gefeiert. Im Zentrum der Gottesdienstfeier der ersten Christ:innen stand die Feier



des Abendmahls, die oft auch mit einem gemeinsamen Abendessen verbunden war. Es gab noch keine Kirchen, die Gemeinden trafen sich in Privathäusern. Der Altar war deshalb ein beweglicher, schlichter Holztisch, der mit einem weißen Leinentuch gedeckt wurde. Auf diese Tradition berufen sich auch viele reformierte Gemeinden. Für sie ist ein Altar schlicht ein Abendmahlstisch. Ab dem 4. Jh., als das Christentum als offizielle Religion anerkannt wurde, bauten Gläubige Kirchen mit festen Altären. Sie orientierten sich an der Form der Opferaltäre der antiken Religionen, aber die Oberfläche christlicher Altäre erinnert eher an eine Tischplatte als an eine Feuerstelle. Bei heutigen Altären steht wieder die Deutung als Tisch des Herrn im Vordergrund, um den herum sich die Gemeinde versammelt und das Abendmahl feiert.

ALTARRAUM

Mit Altarraum wird der Raum genannt, der den (Haupt-)Altar umgibt. Er war früher dem Klerus vorbehalten. Ursprünglich war es der Platz für die Sänger, weshalb der Raum auch Chor genannt wird.

ANDACHT

Das Wort "Andacht" kommt vom mittelhochdeutschen "andäht", was "aufmerk-

sames Denken" oder "geistige Sammlung" bedeutet. Eine Andacht ist eine strukturierte Zeit der spirituellen Besinnung, die typischerweise 5–20 Minuten dauert. Eine Andacht ist weit mehr als ein kurzes Gebet – sie ist eine jahrhundertealte spirituelle Praxis, die Menschen dabei hilft, im Alltag eine tiefere Verbindung zu Gott und zu sich selbst zu finden. Vor allem im evangelischen Christentum gewinnen freiere Formen, bis hin zur Gesprächsandacht, an Bedeutung. Auch Kombinationen von vorgegebenen Gebetsformen und freie Ausgestaltungen sind möglich. Eine verbreitete Andachtsform ist die Meditation, bei der ein Wort, Bild oder Gegenstand zum Ausgangspunkt einer stillen Besinnung wird. Andachten können sowohl von einzelnen Gläubigen als auch von Gruppen, in Kirchen wie auch außerhalb gehalten werden, zum Beispiel in Schulen oder Krankenhäusern sowie über den Rundfunk. Oft geschieht dies zu einem bestimmten Anlass.

BIBEL

Die Bibel ist die Grundlage des christlichen Glaubens. Sie berichtet davon, wie Menschen Gott erfahren haben. Christ:innen sagen auch: Wie Gott sich offenbart hat. Tatsächlich besteht die Bibel aus vielen verschiedenen Schriften, deren Hauptteile als „Altes“ und als „Neues“ Testament bezeichnet werden. Insofern ist sie tatsächlich das „Buch der Bücher“. Über die Jahrhunderte wurden die biblischen Texte aus dem Hebräischen, Griechischen und Lateinischen immer wieder neu übersetzt. Die Bibel ist nicht nur für gläubige Menschen wichtig, sie hat die gesamte abendländische Kultur geprägt.



Die biblischen Geschichten haben Künstler:innen, Schriftsteller:innen sowie Komponist:innen zu großen Werken inspiriert. Auch die Passion und Auferstehung Jesu Christi wurden immer wieder neu nacherzählt, vertont und verfilmt. Über die Entstehung der Bibel ist nur wenig bekannt. Am Anfang der christlichen Bibel stand eine Sammlung hebräischer Schriften, die für das Judentum als verbindliche Glaubensgrundlage galt. Sie erzählt unter anderem von der Erschaffung der Welt und der Geschichte Israels, enthält aber auch die Zehn Gebote (s.u.), die Weisungen der Propheten und die Psalmgebete. Ab der zweiten Hälfte des ersten Jahrhunderts nach Christus entstanden auf Griechisch verfasste Texte, die vom Leben und Wirken Jesu Christi erzählen und als Erfüllung und Fortsetzung der Geschichte Gottes mit den Menschen verstanden wurden. Aus ihnen wurde später das sogenannte Neue Testament zusammengestellt. Das Wort Testament ist lateinisch und bedeutet „Bund“. Die Teile wurden so genannt, da es jeweils um einen Bund geht, den Gott mit den Menschen schloss. Im Alten Testament geht es um den Bund Gottes mit dem Volk Israel.

Im Neuen Testament geht es um den neuen Bund, der von Gott mit der ganzen Welt geschlossen und durch Jesus Christus begründet wurde. Insgesamt besteht die Bibel aus 66 oder mehr Büchern, die von ganz unterschiedlichen Autoren verfasst sind.

DIAKONIE

Hilfe für Menschen in Not und in sozial ungerechten Verhältnissen ist für Christinnen und Christen eine ständige Verpflichtung. Denn der Glaube an Jesus Christus und die praktizierte Nächstenliebe gehören zusammen. Das zeigt auch das Wort „Diakonie“: unter diakonia versteht man im Altgriechischen alle Aspekte des Dienstes am Nächsten. Die Diakonie setzt sich im In- und Ausland für bedürftige Menschen ein – für Kranke und Pflegebedürftige, für Arme und Notleidende. Die Diakonie Deutschland gehört zusammen mit der Diakonie Katastrophenhilfe und „Brot für die Welt“ zum 2012 gegründeten Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung.

DIASPORA

Als christliche Diaspora werden Christen bezeichnet, die in der jeweiligen Region eine religiöse Minderheit sind. Dabei kann es sich um die Gesamtheit der Christen handeln, aber auch um konfessionelle Minderheiten in einer durch eine andere Konfession dominierten Region.

DREIEINIGKEIT

Trinität oder Dreieinigkeit oder Dreifaltigkeit heißt, dass Gott in drei Seinsweisen existiert: als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Das Wort versucht, das scheinbar Unmögliche auszu-

drücken, nämlich dass Gott gleichzeitig drei und einer ist. Um das zu verstehen, hilft es, sich vor Augen zu führen, wie Menschen Gott in der Geschichte erfahren haben: als Schöpfer, der seine Welt und die Menschen liebt wie ein Vater seine Kinder. Als ein Gott, der in Jesus Christus, seinem Sohn, selbst Mensch geworden ist und das menschliche Leben geteilt hat. Und schließlich als Gott, der im Heiligen Geist bei den Menschen immer noch gegenwärtig und lebendig ist.

EUCHARISTIE (siehe Abendmahl)

EVANGELIUM

Das Evangelium ist die gute Botschaft davon, dass Gott in Jesus Christus zu den Menschen gekommen ist. Das Wort „Evangelium“ kommt aus dem Griechischen und heißt „Gute Nachricht“. Die Botschaft von Jesus war: Gottes Reich ist angebrochen, er wird sein Werk zu Ende bringen und die Welt heil machen. Vier Bücher im Neuen Testament erzählen die Geschichte von Jesus. Sie werden die vier Evangelien genannt: Das Matthäusevangelium, das Markusevangelium, das Lukasevangelium und das Johannesevangelium. Sie erzählen vom Leiden, von Tod und Auferstehung Jesu. In ihnen steht auch, was von den Worten Jesu überliefert ist, was er zum Beispiel über Gott und sein Reich erzählt hat. Darin wird deutlich, wie Menschen miteinander leben sollen. Für Christ:innen sind die Texte der Evangelien mehr als nur Geschichten, die von irgendjemandem aufgeschrieben wurden. In diesen Texten wird für sie Gott selbst sichtbar und lebendig. Deswegen lesen sie die Evangelien immer wieder, zum Beispiel in Gottes-

diensten und Andachten.

GEMEINDE

In den evangelischen Kirchen ist die Kirchengemeinde die Organisationsform der Kirchenglieder auf lokaler Ebene. Sie ist die unterste eigenverantwortliche Gliederungsebene der Landeskirchen. In ihrem Bereich nimmt sie die Aufgaben der Kirche wie das Halten von Gottesdiensten, Seelsorge, kirchliche Unterweisung, diakonische Aufgaben sowie die Verwaltung des Vermögens wahr.

GLAUBENSBEKENNTNIS

In der Kirche bekennst man sich zu wichtigen Glaubensaussagen, die in Bekenntnissen zusammengefasst sind. Sie werden im Gottesdienst gemeinsam gesprochen. Auf diese Sätze haben sich die Christen im 4. Jh. geeinigt, um sich ihres Glaubens zu vergewissern. Sie wurden über die Jahrhunderte weitergegeben.

GOTTESDIENST

Bei einem Gottesdienst kommen Christ:innen zusammen, um zu Gott zu beten, zu feiern, dass es ihn gibt, und das Evangelium zu hören. Der Gottesdienst ist eine Zeit, in der sich Menschen bewusst Zeit für Gott nehmen und seine Gegenwart in besonderer



Weise erfahren können. Die meisten christlichen Gemeinden feiern ihre Gottesdienste am Sonntag. Zusätzliche Gottesdienste finden zu besonderen Anlässen statt. Wie die Kirchengemeinden in den Landeskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland Gottesdienst feiern, ist ganz unterschiedlich.

Im Mittelpunkt eines evangelischen Gottesdienstes steht die Predigt. Sie hatte nicht immer eine so wichtige Stellung. In den ersten christlichen Gottesdiensten stand das Abendmahl im Mittelpunkt. Es wurde als sogenanntes Messopfer gefeiert. Im Mittelalter wurde daraus die (kath.) Messe. Mit Martin Luther wurde die Predigt zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Gottesdienstes, der dadurch seinen ursprünglich lebensbejahenden und befreienden Sinn etwas verlor. Heute legen Pfarrerrinnen und Pfarrer auf die frohe Botschaft des Evangeliums sehr viel Wert und arbeiten daran, die alte Sprache und die alten Riten in einen neuen Rahmen zu bringen und so die Jahrtausende alten Traditionen zu bewahren.



HEIDELBERGER KATECHISMUS



Der „Heidelberger Katechismus“ wurde 1563 v.a. vom Heidelberger Professor Zacharias Ursinus als verbindliches Lehrbuch und neue Kirchenordnung veröffentlicht. Ursprünglich für die Pfalz geschrieben, hat er sich schnell weit verbreitet und gilt im Grunde bis heute als Bekenntnisbuch und Lehrschrift für die reformierte Kirchen. Es werden 129 Fragen gestellt und beantwortet. Der Katechismus seine Leser direkt an und fragt nach dem Warum und Wozu sowie dem ganz persönlichen Nutzen des Gelernten für das eigene Leben. Indem allen Fragen Bibelstellen als Belege beigegeben wurden, wird der Anspruch deutlich, den Schülern des Katechismus mit Grundaussagen der Heiligen Schrift vertraut zu machen. Die berühmte erste Frage: „Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?“ berührt Menschen auf der Suche nach Glauben und Lebenssinn.

KANZEL



Eine Kanzel ist ein erhöhtes und meist künstlerisch ausgestaltetes Rednerpult in einem Kirchengebäude, von dem aus die Predigt gehalten wird. Sie steht meist seitlich im Altarraum und hat zwei Vorteile: Eine Position der sprechenden Person etwa auf halber Raumhöhe und einer Wand hinter ihr ermöglicht ohne technische Hilfsmittel eine gute Verständlichkeit. Das war vor allem in Zeiten wichtig, als es noch keine Mikrofone gab. Außerdem ist sie dann auch gut im gesamten Kirchenraum sichtbar.

KASUALIEN



Der Begriff Kasualien kommt von dem lateinischen Wort casus, was so viel heißt wie



„Fälle“. Als Kasualien bezeichnet die Evangelische Kirche in Deutschland Gottesdienste, die anlässlich wichtiger Stationen im Leben von Menschen gefeiert werden: Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung. Bei diesen Anlässen steht der Segen Gottes für die Menschen im Mittelpunkt.

Zu den Kasualien gehören auch weitere biografisch orientierte Segenshandlungen wie Einschulung, Geburtstage, Konfirmations- oder Ehejubiläen.

In der nächsten Ausgabe geht es weiter ...

Text: Karla Ollenburg, Quellen: www.ekd.de

Bildrechte: © pixabay

Es geht wieder los!

Der Kindergottesdienst der
ev. Ref. Kirchengemeinde
Hillentrup-Spork

probt für das

Krippenspiel:



🕒 Von 16:00
bis 17:30



Dieses Jahr wollen wir die Kigo-Samstage
nutzen, um für das Krippenspiel für den
Familiengottesdienst an Heilig Abend zu proben.

★ Die Probensamstage werden am 2.10.
bekannt gegeben.

Möchtest du dabei sein? — Komm vorbei! —



Hinweis an die Eltern:

an den Probensamstagen gibt es kein
Frühstück. Wir werden kleine Snacks
und Getränke für die Kids da haben.



Heimatverein Hillentrup

-WIR SIND FÜR EUCH UND MIT EUCH IM
DORF AKTIV-

Aktuell

Oktoberfest
03.10.2026

Tanzparty mit bayerischem
Flair und der
Stimmungsband "The
Tequilas" aus Hessen.
Start: 18.00 Uhr
Eintritt: 20€

Filmabend
14.11.2026

Wir zeigen in der
Hornsekhalle private
Filmaufnahmen von
Hillentruper Festen der
70er Jahre.
Start: 18.30 Uhr
Eintritt: 5€

Weihnachtsmarkt
19.12.2026

Wir fahren mit dem Bus
zum Weihnachtsmarkt
nach Soest.
Start: ca. 12.00 Uhr
Fahrt: ca. 25€

Heimatverein FAQ

Vorstand

Wir sind für Euch da:

Heinz Lübbecke
Gaby Kuhfuß
Alexandra Domack

Carsten Lange
Ralf Uhlenbrok
Nils Domack
Jürgen Grimm
Martin Grenner
Susanne Brüggemeier
Melina Solfen
Nicole Gröne

Kontakt

Schön, von Euch zu hören:

Email:
info@nachbarschaft-
hillentrup.de

Homepage:
www.nachbarschaft-
hillentrup.de

Instagram:
heimatverein_hillentrup

Facebook:
Heimatverein Hillentrup

Telefon:
05265 - 95204

Aktionen 2026

Seid herzlich eingeladen:

03.10.2026
Oktoberfest

14.11.2026
Filmabend

28.11.2026
Tannenbaum

11.12.2026
Fackelwanderung

19.12.2026
Weihnachtsmarkt Soest

Über uns

Gut zu wissen:

Der Heimatverein wurde 1975 von
engagierten Hillentrupern
gegründet. Wir tragen dazu bei,
historische Elemente des Dorfes
zu erhalten und sichtbar zu
machen.
Das gesellschaftliche Leben liegt
uns am Herzen, wir möchten im
Gespräch bleiben und Gelegenheit
zur Begegnung und zum
gemeinsamen Erleben schaffen.
Wir verbinden gute alte
Traditionen und Werte mit neuen
Ideen.



Heimatverein Nachbarschaft Hillentrup e.V.
DROSSELWEG 1, 32694 DÖRENTROP

Termine 2026

ADVENTSKONZERT

Dezember 2026* • Schlossplatz Wendlinghausen

WEIHNACHTSMARKT

So. 13.12.2026 • Dorfplatz (Remise) Wendlinghausen

* Genauer Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Übrigens: 2027 feiern wir
800 Jahre Wendlinghausen!

dorfgemeinschaft-wendlinghausen.de





FILMABEND IN HILLENTRUP

**SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2026
18.30 UHR
HORNSIEKHALLE**

Das müsst Ihr sehen!

Wir zeigen Euch private Filmaufnahmen aus Hillentrop, unter anderem aus den 70er Jahren:

- Karneval in der Hornsiekhalle
 - 700 Jahre Hillentrop
 - 700 Jahre Kirchengemeinde
- 50 Jahre Heimatverein Hillentrop



Meldet Euch gern an:

Tel. 05265-95204

Email: info@nachbarschaft-hillentrop.de

Instagram: [heimatverein_hillentrop](#)

Facebook: [Heimatverein Hillentrop](#)

...oder kommt spontan vorbei!

**Eintritt: 5€
-Getränke gegen
Spende-**

Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.



Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Lippe-Höxter
Am Diestelbach 5-7, 32825 Blomberg
www.johanniter.de/lippe-hoexter



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Bestellen unter:

Tel. 0800 88 11 220 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf



Bundesstraße 54
32694 Dörentrup
Telefon: (05265) 737-0
www.elisenstift.de

Elisenstift
Diakonie

Frettholz 13
32683 Barntrup
Telefon: (05263) 9466-0
www.elisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf
Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung
finden Sie mit den Einrichtungen des Elisenstiftes ein starkes
Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei

Ihrem zentralen Pflegedienst.

Diakoniestation
Dörentrup - Barntrup
Tel. 05265 9559329

Diakoniestation
Lügde
Tel. 05281 979393

Diakoniestation
Im Lippischen Südosten
Tel. 05235 6976

Psychosoziale
Beratung
Service
Wohnungen
Tel. 05265 737-0

Diakoniestation
Kalletal
Tel. 05264 65163



⇒ Sonnenschutz ⇒ Fenster + Türen ⇒ SmartHome ⇒ Wintergarten



Meisterbetrieb in dritter Generation

Wir sind Experten für die Bereitstellung und den fachgerechten Einbau individueller Fenster-, Türen- und Sonnenschutzlösungen.

Dazu gehören auch moderne Markisen und Rollläden, die wir mit Smart Home Technologien kombinieren können.

**Inselweg 7
32694 Dörentrup**

**fon 0 52 65 - 12 05
info@rohde-sonnenschutz.de**

www.rohde-sonnenschutz.de



Praxis für Physiotherapie

Sebastian Haneke

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –
Rehasport

Wir beraten Sie gern
Termine nach Vereinbarung (0 52 65) 95 53 33
32694 Dörentrup · Hauptstraße 18



32694 Dörentrup
Lemgoer Straße 4a
Telefon (0 52 65) 433
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raedeker.de Internet: www.kfz-werkstatt-raedeker.de

Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und
Sanierungsarbeiten



Inh.: Jörg Schauf
Königstraße 52
32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 94 54 50
Mobil: 0171 / 531 07 11
Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaef-schauf@t-online.de

Wenn's kracht...

- Schadengutachten
- Wertgutachten
- Oldtimerbewertung
- Kostenvoranschlag
- Beweissicherung



Stefan Hornig
geb. Schimmelpfennig
KFZ-Sachverständiger

Königstraße 28
32694 Dörentrup

Tel.: 05265 - 9477331
Mobil: 0151 61471888

info@hornig-sachverständiger.de
www.hornig-sachverständiger.de

BSBS

Betreuungsservice B. Schwederske

Hilfe und Entlastung für Pflegebedürftige und Angehörige

Wir unterstützen Pflegebedürftige und pflegende Angehörige zu Hause im Alltag.

Wussten Sie schon, dass Sie ab Pflegegrad I unsere Angebote bis 125 € monatlich über Ihre Pflegekasse abrechnen können?

Gerne beraten wir Sie vorab hierzu kostenlos und unverbindlich.

Neustadt 2 • 32694 Dörentrup

Telefon: 0176 / 247 845 31



UNSERE ANGEBOTE

- Unterstützung und Begleitung beim Einkaufen
- Gespräche
- Unterstützung bei Behördengängen
- Begleitung zu Ärzten, Frisör, Apotheke etc.
- Unterstützung im Haushalt

SCHWEDENREIN

Haushalts-/ Nachlassauflösungen, Entrümpelungen

Torsten Schwederske

Neustadt 2

32694 Dörentrup

0162 / 9662155

b.schwederske@freenet.de



**Wir machen
das für Sie!**

Rehme Sanitär- und Heizungstechnik
GmbH & Co. KG

Dammstraße 2 · 32694 Dörentrup

Fon 0 52 65 - 227 · Fax 0 52 65 - 15 86

info@rehme-sanitaer.de

www.rehme-sanitaer.de

unter allen wipfeln ist ruh.
Waldbestattung im RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe



RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe

Donoper Str. 3 • 32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 9559 617 • Fax: 05265 / 8298

E-Mail: info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Internet: ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Individuelle Führungstermine
sind jederzeit möglich.



RuheForst. Ruhe finden.



IHR FRISEUR



Jacqueline König

Mittelstrasse 5
32694 Dörentrup
Tel.: (05265) 224

Spezielle Beratung
Aktuelle Farbtechniken
Topmoderne Haarschnitte

Dörentruper Kleiderstube

des Flüchtlingskreises Dörentrup

Großes Feld 11, Schwelentrup/Dörentrup

Hier könnt ihr nachhaltig Second Hand Kleidung aller Altersstufen, Heimtextilien,
Haushaltsgegenstände, Spielzeug und vieles mehr kaufen.

Jeder ist willkommen.

Öffnungszeiten

Dienstags 10 - 17 Uhr

(Spenden nehmen wir in dieser Zeit sehr gerne entgegen)

Schaut doch mal vorbei.

Wir freuen uns auf Euch!

Valentina Sukkau

Ihr Friseur

Alte Dorfstrasse 17

32694 Dörentrup

05265/8734



Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Uhr

Samstag 08.00-13.00 Uhr



Stiffts-Apotheke



„Gut aufgehoben!“ *

*... in jeder Lebenslage –
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.
Wir beraten Sie gern.



© Medietaneo / Adobe Stock

Poststraße 7
32694 Dörentrup
Fon 052 65.955 98 80
stiffts-apotheke-doerentrup.de



Blumen-Karl
Blumen-Karl · Inh. Olaf Eikermann

Gärtnerei
Floristik
Fleurop
Grabneuanlage
und Pflege

Olaf Eikermann

Gärtnerei
32694 Dörentrup
Neue Straße 23
Telefon: 05265/489
Telefax: 05265/6599

Blumengeschäft
32694 Dörentrup-Hillentrup
Hauptstr. 8 · Telefon 05265/8130
E-Mail: blumen-karl@t-online.de
www.blumen-karl.de

**Öffnungszeiten: So + Mo. geschlossen • Di, Do, Fr 9-13 Uhr + 15-18 Uhr
Mi 9-13 Uhr • Sa 9-13 Uhr**

Der kompetente **PARTNER** für
trockene und gesunde Häuser

- unabhängige und leistungsorientierte Beratung zur Wasserschadensanierung
- Gebäudetrocknung mit professionellen Geräten
- Estrichdörrung
- Schimmelbekämpfung/Geruchsneutralisation
- Gerätevermietung
- Leckortung
- Wiederherstellungsarbeiten



SANO Gebäudetrocknung GmbH & Co.KG
Leonard Nolting
Brüderstraße 27
32694 Dörentrup
015126790488
nolting@sano-trocknung.de



Lippischer Stollen

Bis Weihnachten ist es zwar noch ein Weilchen hin, aber ein guter Stollen darf gut und gern sechs Wochen reifen, bevor er beim Adventskaffee genossen wird.

Zur Geschichte des Stollens können Sie in der letzten Dez./Jan.-Ausgabe des Gemeindebriefs lesen. Stollenrezepte gibt es unendlich viele, mehr noch als es in Lippe Pickertrezepte gibt. Dies ist ein sehr altes Rezept meiner Mutter, die den Stollen immer mit Zitronat und Orangenat gebacken hat – nicht jedermanns Sache. Vielleicht kann man die Menge reduzieren, ganz weglassen würde ich es nicht, da der Stollen sonst evtl. zu trocken wird.

Ihre Karla Ollenburg



Für 1 Stollen



Zubereitung: ca. 40 Min.
Ruhezeit: 60 Min.
+ Backzeit



Etwas Übung erforderlich



Traditionell

Zutaten

Für den Hefeteig:

200 ml Milch
1½ Würfel Hefe
2 Teel. Zucker

dann mit:

60 g Zucker
1 Pr. Van.-Zucker
1 Prise Salz
mehrere Tropfen Zitronen-Aroma
400 g Mehl

250 g Rosinen
½ P. Zitronat
½ P. Orangenat
75 g gehackte Mandeln
1 abgeriebene Zitronenschale
2 Eßl. Rum und etwas Zitronensaft (zum Ziehen lassen)

Für den Streuselteig:

175 g Butter
150 g Mehl

Zubereitung

- Hefeteig ansetzen**
Milch, Hefe und 2 Teelöffel Zucker verrühren und gehen lassen. Dann mit 60 g Zucker, Van.-Zucker, Salz, Zitronen-Aroma und 400 g Mehl zu einem Hefeteig verarbeiten und wieder gehen lassen.
- Früchte vorbereiten**
Rosinen, Zitronat, Orangenat, gehackte Mandeln und die abgeriebene Zitronenschale mit 2 Esslöffeln Rum und etwas Zitronensaft verrühren und ziehen lassen.
- Streuselteig herstellen**
175 g Butter und 150 g Mehl zu einem Streuselteig verarbeiten.
- Alles verkneten**
Den Hefeteig und den Streuselteig verkneten, dann die Früchte schnell einkneten.
- Stollen formen**
Stollen formen und etwa 1 Stunde gehen lassen.
- Backen**
Bei 175 °C etwa Stunde backen.
- Verfeinern**
Den noch heißen Stollen mit viel geschmolzener Butter bestreichen und mit fast noch mehr Puderzucker bestäuben.



Noch leckerer ...

Alternativ – und was ich finde – noch leckerer, kann man den Stollen auch mit einem Marzipankern (oder Marzipanrohmasse) füllen. Je nach Geschmack kann man dafür ein bis zwei Packungen Rohmarzipan verwenden.

Unser Tipp

Den Stollen nach dem Backen gut auskühlen lassen und an einem kühlen Ort lagern.

Guten Appetit!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:
Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpfelt glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Auflösung: HERBST; Bibelrätsel: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



GEBURTSTAGE der Kirchengemeinde

Datenschutz



Aktuelle Datenschutzverordnung

Seit dem 1.6.2018 dürfen im Gemeindebrief ohne Zustimmung der Betroffenen keine Geburtsstagsdaten mehr veröffentlicht werden. Daher werden alle neu hinzukommenden 70-jährigen Gemeindemitglieder gebeten, jeweils selbst die Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung ihres Geburtstages bei der Kirchengemeinde abzugeben.



Bildrechte: AdobeStock © 2026

STATIONEN unseres Lebens

Datenschutz

Ist Ihre Adresse noch aktuell



Bitte informieren Sie das Gemeindebüro bei Änderungen – z. B. wenn Angehörige in ein Pflegeheim umziehen, keine Veröffentlichung mehr gewünscht wird oder ein Todesfall eingetreten ist. So bleiben unsere Daten auf dem neusten Stand.



Bildrechte: AdobeStock © 2024

ANSPRECHPARTNER & ADRESSEN

Pastorin: Elisabeth Hollmann-Plaßmeier
Mühlenstraße 24, Tel.: 0171 / 1877683
E-Mail: elisabeth.hollmann-plassmeier@pfr.lippische-landeskirche.de

Kirchenvorstandsvorsitzender: Björn Kerber
Dörentrup, Tel.: 0175 / 2713626,
E-Mail: kerberspork@online.de

Gemeindebüro: Sonja Weber-Louvet,
Homeiener Str. 1
Tel.: 05265/6569, Fax: 8846
E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

Behördenpostfach:
www.lippische-landeskirche.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di und Do 9.00–12.00 Uhr,
Mi 15.00–18.00 Uhr

Küsterin:
Gisela Dohmann, Auf der Insel 4,
Tel.: 05265 / 6143
(Vertretung: Kathrin Haumann, Tel.: 05265/7695)

Konfi-Team:
Ute Liedtke, Tel.: 0170 / 7434451
Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

Kindergottesdienst:
Britta Schwederske, Tel.: 0176 / 24784531

Gesprächskreis für Männer und Frauen:
Bärbel Plonus, Tel.: 05265 / 8427

Offener Frauentreff:
Gaby Thies, Tel.: 05265 / 95123

MiG–Männer im Gespräch:
Franz J. Girmes, Tel.: 05265 / 8423
MiG@kirche-hillentrup-spork.de

Literaturkreis "Leselust" in Spork:
Thomas Page, Tel.: 05265 / 6159

Offener Nähkreis:
Dorothe Gerbracht, Tel.: 0172 / 9478738

Handarbeitskreis:
Susanne Büker, Tel.: 05265 / 8405
Vertretung Doris Stade, Tel.: 05265 / 7675

Flüchtlingskreis:
fluechtlingskreis@yahoo.com

Dörentruper Kleiderstube:
Dienstags, 10.00-17.00 Uhr

Jugendarbeit
SpoKi, JuZ:
Tel.: 0177 / 8333076

StayIn:
Andrea Reuter, Tel.: 01575 / 2911471

Kindertagesstätte Vogelnest:
Nicole Sieker, Finkenweg 6, Tel.: 05265 / 8117,
Fax: 945698 E-Mail: kita@kirche-hillentrup-spork.de

Kirchenmusik
Posaunenchor:
Georg Krüger, Tel.: 0170 / 5534157
Flötengruppen:
Ines Amrhein, Tel.: 05265 / 6204,
Dagmar Schneider, Tel.: 05265 / 596969

Chor Zwischentöne:
E-Mail: info@zwi-toene.de
Kirchenchor Hillentrup-Spork
Annemete Hein
E-Mail: musikfuersleben@gmail.com

Partner:

Landeskirchliche Gemeinschaft
Harald Nüllmeier, Vorsitzender Tel.: 05265 / 404

Elisenstift/Diakoniestation
Dörentrup/Barntrop
Poststraße 2, 32694 Dörentrup
Tel.: 05265 / 9559329

Ausgabestelle Tafel Ostlippe im Bürgerhaus
Am Rathaus 2, Dörentrup.
Jeden Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr

Neuanmeldung und Klärung aller Fragen:
Dienstags 14.30 bis 15.30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Ingrid Bruns: Tel. 05265 / 1527

**Schon
gewusst?
Nicht nur
das Klima
kann etwas
verändern.**

**Schreib die Welt nicht ab.
Schreib sie um!**

brot-fuer-die-welt.de/spenden

Brot
für die Welt